

**Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2025 2026
einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und
Finanzplanung bis 2029
und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 ff.**

**- Beratungsreihenfolge
und Beschlüsse des Finanzausschusses
am 02.12.2024 -**

Inhaltsverzeichnis

1	Anträge, die in der Sitzung eingereicht wurden	Seite 3
2	Mitwirkungen der Bezirksvertretungen	Seite 4-6
3	Aus Fachausschüssen zur Beratung in den Finanzausschuss verwiesene Themen / Tagesordnungspunkte	Seite 7-23
4	Haushaltsanträge	Seite 24-46
5	Begleitanträge	Seite 47-51
6	Prüfaufträge	Seite 52-71

- Anträge, die in der Sitzung eingereicht wurden -

In der Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024 wurden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge eingereicht.

- Mitwirkungen der Bezirksvertretungen -

Alle Bezirksvertretungen haben an den Etatberatungen gem. § 37 Abs. 4 GO NRW mitgewirkt.

In der BV Burg/Höhscheid wurde zum Tagesordnungspunkt Etatberatungen in der Sitzung am 14.11.2024 nachfolgender Beschluss gefasst und auf weitere Beschlüsse hingewiesen, die dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

A U S Z U G

aus der 27. Sitzung
der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid
am Donnerstag, 14.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 16.

Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 ff.

**hier: Mitwirkung gem. § 37 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW
- mündlicher Bericht -
Vorlage Nr. 6511/2024**

Herr Westeppe bittet die Brückenneubauten hinsichtlich der Hochwassersanierung u.a. Brücke Oberrüden noch für den Haushalt zu berücksichtigen.

Des Weiteren erinnert Herr Westeppe an die untenstehenden Beschlüsse und bittet um Aufnahme in den Haushalt:

Die Bezirksvertretung Burg/Höhscheid fasst einstimmig - bei zwei Enthaltungen (Frau Geßner, Frau Möller) - folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die entsprechenden Haushaltsmittel für die Umsetzung des Parkplatzes an der Talsperrenstraße in den Doppel-Haushalt 2025/2026 so einzustellen, dass der Parkplatz zur Wiedereröffnung des Schlosses in 2025 auch für touristische Zwecke in Oberburg zur Verfügung steht.

1. Die Bezirksvertretung Burg/Höhscheid halte an den Beschluss "Errichtung Kreisverkehr Gabelsberger Straße/Bismarckstraße fest.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, dass der Verbleib der damals bereitgestellten Haushaltsmittel nachgewiesen werden solle und die Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid wieder für den Zweck zur Verfügung gestellt werden solle.
3. Der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid solle eine Kostengegenüberstellung inklusive Folgekosten von Neubau Signalanlage und Neubau Kreisverkehr zur Verfügung gestellt werden.

Frau Weck-Stephan erinnert noch an den folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Burg/Höhscheid beschließt einstimmig die Ausweisung einer Hundenauslauffläche im Grünzug Unnersberger Allee / Schlicker und beauftragt die Verwaltung mit der Anmeldung der entsprechenden Haushaltsmittel für die Haushaltsplanung 2024 ff. investiv sowie konsumtiv für die anschließende jährliche Unterhaltung.

Die Bezirksvertretung Burg/Höhscheid hat gem. § 37 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW an der Etatberatung mitgewirkt.

Solingen, 18.11.2024

Der Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid zu den Etatberatungen zur Kenntnis.

- **Aus Fachausschüssen zur Beratung in den
Finanzausschuss verwiesene Themen /
Tagesordnungspunkte -**

A U S Z U G

aus der 24. Sitzung
des Zuwanderer- und Integrationsrates
am Montag, 11.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 5.1

**Verdoppelung des Jahresbudgets des Zuwanderer- und Integrationsrates
Gemeinsamer Antrag von Rasim Cetin, Cemal Ayibogan, Asim Taginik, Haiat
Chanfouh, Karin Seilheimer-Sersal, Salvatore Tranchina und Ramat Ola Balogun vom
23.09.2024**

Vorlage Nr. 6523/2024 1. Erg.

Der Zuwanderer- und Integrationsrat berät den Antrag vor und verweist ihn mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen (CDU, UR Firouzkhah), an den Finanzausschuss.

Solingen, 12.11.2024

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Amann-Kewer

Alternative Bürgerinitiative ABI
Ufergarten 14-16
42651 Solingen

An den Vorsitzenden
des Zuwanderer- und Integrationsrates Solingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir, folgenden *Antrag zur nächsten Sitzung* zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

Wir fordern, dass unsere Forderung nach einer Verdoppelung des Jahresbudgets des Zuwanderer- und Integrationsrates bei den Haushaltsverhandlungen im kommenden Jahr berücksichtigt wird.

Begründung:

Das Jahresbudget des Zuwanderer- und Integrationsrates wurde 2013 beschlossen und ist in den letzten Jahren unverändert geblieben, ohne jedes Jahr erhöht zu werden. Angesichts der jährlich steigenden Zahl von Vereinen in Solingen und um die bisher geleistete gute Arbeit für die Integration fortzusetzen und allen Vereinen und Projektantragstellern mehr Chancen zu geben, beantragen wir in den Haushaltsverhandlungen der Stadt Solingen im Jahr 2025 eine Verdoppelung des aktuellen Budgets unter Berücksichtigung der gestiegenen Inflation.

Beschluss FA:

Die Antragstellerin ändert den Antrag wie folgt ab:

Wir fordern, dass die Erhöhung des Jahresbudgets des Zuwanderer- und Integrationsrates bei den Haushaltsverhandlungen geprüft wird.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung (BfS-Gruppe) beschlossen.

B E S C H L U S S

aus der 24. Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus
am Donnerstag, 21.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 10.5

**Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen
Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025
ff.**

**Periodenartikel und Periodenspenden in öffentlichen, kulturellen Einrichtungen –
Antrag JSR vom 13.11.2024
Vorlage Nr. 6516/2024 5. Erg.**

Der Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus berät den Antrag formal vor
und verweist ihn in die Haushaltsberatung des Finanzausschusses.

Solingen, 22.11.2024

Für die Richtigkeit des Beschlusses:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Werner

Jugendstadtrat Solingen - Dorper Str. 10-16 - 42651 Solingen

An den Vorsitzenden des AKST
Herr Haug
An das Büro des Rates

Jugendstadtrat
Dorper Straße 10-16
42651 Solingen
0212 290 – 2760
jugendstadtrat@solingen.de
www.jugendstadtrat.de
Frau Sinja Waldmann
s.waldmann@solingen.de



Datum
13.11.2024

Antrag zur nächsten Sitzung des AKST am 21.11.2024

TOP Etatberatungen für den Doppelhaushalt 2025 & 2026

HIER: Periodenartikelspender und Periodenartikel in allen städtischen Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Haug,

Im Namen des Jugendstadtrates bitten wir darum, nachstehenden Antrag in der genannten Sitzung vorzulegen und zu beraten:

Im Rahmen der Etatberatungen sind Finanzmittel in Höhe von 2.000€ für das Jahr 2025 für die Erstausrüstung und ab 2026 strukturell jährlich 1.000€ für die Befüllung für eine Finanzierung von Periodenartikelspendern und Periodenartikeln an allen öffentlich zugänglichen Solinger Verwaltungsgebäuden in den Doppelhaushalt freizugeben. Diese Mittel sollen ermöglichen alle öffentlich zugänglichen städtischen Verwaltungsgebäuden mit Periodenartikelspendern und Periodenartikeln auszustatten.

Begründung:

In Deutschland menstruiert etwa die Hälfte der Gesellschaft circa 40 Jahre lang. Von denen ist es für circa ein Viertel der menstruierenden Personen finanziell schwierig sich ausreichend mit Binden und Tampons zu versorgen. Die Bereitstellung von Periodenartikeln fördert die soziale Gleichberechtigung und führt zur Normalisierung der Menstruation.

Im Jahr 2023 und 2024 konnten die Stadt Solingen und der Jugendstadtrat erfolgreich alle Schulen in Solingen mit Periodenartikelspendern ausstatten. Nun sollen weitere Orte (z.B. die Stadtbibliothek, Museen, das Rathaus, das Theater- und Konzerthaus, Bürgerbüros, das Gründer- und Technologiezentrum, Sportplätze, Schwimmhallen, Beratungsstellen) ausgestattet und bei der regelmäßigen Belieferung unterstützt werden. Mit diesem Antrag richten wir uns an kulturelle öffentliche Gebäude wie Museen, das Theater- und Konzerthaus und die Stadtbibliothek.

Der Betrag für 2025 stellt sich aus der Anschaffung von fünf Spendern und der Anschaffung an Hygieneartikeln zusammen. Die Spender kosten circa 600€ samt Anbringungsmaterialien. Die Periodenartikel kosten in der Erstanschaffung circa 1300€. Bei einem zusätzlichen Versand von circa 100€ beruht sich die gesamte Kalkulation auf 2.000€. Da die städtischen öffentlich zugänglichen Einrichtungen nicht so stark frequentiert sind würde für den voraussichtlichen Verbrauch eine langfristige Finanzierung von strukturell 1.000€ jährlich ausreichen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Jugendstadtrat diese Kosten im Doppelhaushalt 2025 und 2026 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Desirée Barretta

Vorsitzende Jugendstadtrat

Clara Vis

Beratendes Mitglied im AKST

Beschluss FA:

**Siehe auf S. 16 - gemeinsamer Beschluss zu den Anträgen
Periodenartikelspendern und Periodenartikel in allen städtischen
Einrichtungen.**

Eine mögliche Anschaffungsliste für **2025** könnte wie folgt aussehen:

	308 Binden, 14 Stück Normal / Einmalig	471,24 €
	84 Tampons, 80/56/64 Stück 80 Tampons - Normal / Einmalig	452,76 €
	84 Tampons, 80/56/64 Stück 64 Tampons - Mini / Einmalig	379,68 €
	5 Klebesystem für Tamponspender und Bindenspender	57,45 €
	5 Tampon- und Bindenspender Original Anthrazit / Ohne Logo Gravur	545,00 €
Zwischensumme • 486 Artikel		1.906,13 €
Versand		61,97 €
Gesamt		EUR 1.968,10 €
inkl. 191,37 € MwSt		

Eine mögliche Anschaffungsliste für **2026** könnte wie folgt aussehen:

Bestellübersicht verbergen ^		975,47 €
	252 Binden, 14 Stück Normal / Einmalig	385,56 €
	56 Tampons, 80/56/64 Stück 80 Tampons - Normal / Einmalig	301,84 €
	56 Tampons, 80/56/64 Stück 64 Tampons - Mini / Einmalig	253,12 €
Zwischensumme • 364 Artikel		940,52 €
Versand		34,95 €
Gesamt		EUR 975,47 €
inkl. 67,11 € MwSt		

A U S Z U G

aus der 25. Sitzung
des Sportausschusses
am Mittwoch, 27.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 4.2

**Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen
Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025
ff.**

**Periodenartikelspender und Periodenartikel in allen städtischen Einrichtungen –
Antrag Jugendstadtrat vom 13.11.2024
Vorlage Nr. 6522/2024 2. Erg.**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Lauterjung, teilt mit, dass über den Antrag im Einvernehmen
im Rahmen der Etatberatungen im Finanzausschuss beraten wird.

Solingen, 02.12.2024

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Warneke

Jugendstadtrat Solingen · Dorper Str. 10-16 · 42651 Solingen

An den Vorsitzenden des Sportausschusses
Herr Lauterjung
An das Büro des Rates

Jugendstadtrat
Dorper Straße 10-16
42651 Solingen
0212 290 – 2760
jugendstadtrat@solingen.de
www.jugendstadtrat.de
Frau Sinja Waldmann
s.waldmann@solingen.de



Datum
13.11.2024

Antrag zur nächsten Sitzung des Sportausschusses am 27.11.2024

TOP Etatberatungen für den Doppelhaushalt 2025 & 2026

HIER: Periodenartikelspender und Periodenartikel in allen städtischen Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Lauterjung,

Im Namen des Jugendstadtrates bitten wir darum, nachstehenden Antrag in der genannten Sitzung vorzulegen und zu beraten:

Im Rahmen der Etatberatungen sind Finanzmittel in Höhe von 2.000€ für das Jahr 2025 für die Erstausrüstung und ab 2026 strukturell jährlich 1.000€ für die Befüllung für eine Finanzierung von Periodenartikelspendern und Periodenartikeln an allen öffentlich zugänglichen Solinger Verwaltungsgebäuden in den Doppelhaushalt freizugeben. Diese Mittel sollen ermöglichen alle öffentlich zugänglichen städtischen Verwaltungsgebäuden mit Periodenartikelspendern und Periodenartikeln auszustatten.

Begründung:

In Deutschland menstruiert etwa die Hälfte der Gesellschaft circa 40 Jahre lang. Von denen ist es für circa ein Viertel der menstruierenden Personen finanziell schwierig sich ausreichend mit Binden und Tampons zu versorgen. Die Bereitstellung von Periodenartikeln fördert die soziale Gleichberechtigung und führt zur Normalisierung der Menstruation.

Im Jahr 2023 und 2024 konnten die Stadt Solingen und der Jugendstadtrat erfolgreich alle Schulen in Solingen mit Periodenartikelspendern ausstatten. Nun sollen weitere Orte (z.B. die Stadtbibliothek, Museen, das Rathaus, das Theater- und Konzerthaus, Bürgerbüros, das Gründer- und Technologiezentrum, Sportplätze, Schwimmhallen, Beratungsstellen) ausgestattet und bei der regelmäßigen Belieferung unterstützt werden. Mit diesem Antrag richten wir uns an die städtischen Schwimmbäder und Sporthallen.

Der Betrag für 2025 stellt sich aus der Anschaffung von fünf Spendern und der Anschaffung an Hygieneartikeln zusammen. Die Spender kosten circa 600€ samt Anbringungsmaterialien. Die Periodenartikel kosten in der Erstanschaffung circa 1300€. Bei einem zusätzlichen Versand von circa 100€ beruht sich die gesamte Kalkulation auf 2.000€. Da die städtischen öffentlich zugänglichen Einrichtungen nicht so stark frequentiert sind würde für den voraussichtlichen Verbrauch eine langfristige Finanzierung von strukturell 1.000€ jährlich ausreichen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Jugendstadtrat diese Kosten im Doppelhaushalt 2025 und 2026 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Desirée Barretta
Vorsitzende Jugendstadtrat

Sabrina Bobojonova
Beratendes Mitglied im SpA

Beschluss FA:

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wird der für die beiden Ausschüsse AKST und SPA gleichlautende Antrag wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie groß die Vorräte sind und ob die in den Ursprungsanträgen genannten Summen noch notwendig sind.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung (BfS-Gruppe) beschlossen.

Eine mögliche Anschaffungsliste für **2025** könnte wie folgt aussehen:

	308 Binden, 14 Stück Normal / Einmalig	471,24 €
	84 Tampons, 80/56/64 Stück 80 Tampons - Normal / Einmalig	452,76 €
	84 Tampons, 80/56/64 Stück 64 Tampons - Mini / Einmalig	379,68 €
	5 Klebesystem für Tamponspender und Bindenspender	57,45 €
	5 Tampon- und Bindenspender Original Anthrazit / Ohne Logo Gravur	545,00 €
Zwischensumme • 486 Artikel		1.906,13 €
Versand		61,97 €
Gesamt		EUR 1.968,10 €
inkl. 191,37 € MwSt		

Eine mögliche Anschaffungsliste für **2026** könnte wie folgt aussehen:

Bestellübersicht verbergen ^		975,47 €
	252 Binden, 14 Stück Normal / Einmalig	385,56 €
	56 Tampons, 80/56/64 Stück 80 Tampons - Normal / Einmalig	301,84 €
	56 Tampons, 80/56/64 Stück 64 Tampons - Mini / Einmalig	253,12 €
Zwischensumme • 364 Artikel		940,52 €
Versand		34,95 €
Gesamt		EUR 975,47 €
inkl. 67,11 € MwSt		

BESCHLUSS

aus der 31. Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung
am Dienstag, 19.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 5.3

**Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen
Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025
ff.**

**Klingenpride – Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2024
Vorlage Nr. 6517/2024 3. Erg.**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung beschließt einstimmig, bei einer Enthaltung (SB Adams), nachstehenden Prüfauftrag:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der erbetene Zuschuss für die Veranstaltung Klingenpride in Höhe von 12.500 Euro p. a. im Haushalt realisiert werden kann, beispielsweise im Rahmen der Bewirtschaftung der Zuschüsse aus der Anlage 23.
Der erarbeitete Vorschlag soll bis zu den interfraktionellen Beratungen der Haushaltsbeschlüsse durch die Fraktionsvorsitzenden vorliegen.

Solingen, 20.11.2024

Für die Richtigkeit des Beschlusses:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Amann-Kewer

BESCHLUSS

aus der 24. Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus
am Donnerstag, 21.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 10.4

**Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 ff.
Zuschuss für Klingenpride – Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 08.11.2024
Vorlage Nr. 6516/2024 4. Erg.**

Der Ausschuss für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus berät den Antrag formal vor und verweist ihn in die Haushaltsberatung des Finanzausschusses.

Solingen, 22.11.2024

Für die Richtigkeit des Beschlusses:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Werner

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Vorsitzenden
Horst Koss

Herrn Vorsitzenden
Sebastian Haug

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 12.10.2024

Prüfauftrag

**Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Inklusion, Senioren und Beschäftigungsförderung
am 19.11.2024,
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Stadtmarketing und Tourismus am 21.11.2024,
Antrag zu TOP Etatberatungen**

Sehr geehrte Herren Vorsitzenden,

im Namen der SPD-Fraktion bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Antrag beraten zu lassen:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie der erbetene Zuschuss für die Veranstaltung Klingenpride in Höhe von 12.500 Euro p. a. im Haushalt realisiert werden kann, beispielsweise im Rahmen der Bewirtschaftung der Zuschüsse aus der Anlage 23.

Der erarbeitete Vorschlag soll bis zu den interfraktionellen Beratungen der Haushaltsbeschlüsse durch die Fraktionsvorsitzenden vorliegen.“

Begründung:

Die Veranstalter des Klingenpride haben innerhalb kurzer Zeit erreicht, der Klingenstadt Solingen über die Stadtgrenzen hinaus einen Ruf als welt- und kulturoffene Stadt zu schenken. Sie haben eine Veranstaltung auf die Beine gestellt, die in einem Atemzug zu nennen ist mit Straßenkarneval, Zöppkesmarkt und „Leben braucht Vielfalt“: Teilnehmer:innen und Besucher:innen kommen gleichermaßen aus dem gesamten Spektrum der Solinger Stadtgesellschaft. Im Unterschied zu den anderen Großveranstaltungen hat das neue Format „Klingenpride“ allerdings noch keine feste Tradition und damit nicht ausreichend verlässliche Sponsoren. Angesichts der drohenden Gefahren des allgegenwärtigen Rechtsrucks sollte diese Veranstaltung mit ihrer breiten Wirkung in die Gesellschaft dauerhaft gesichert werden. Die SPD-Fraktion versteht den relativ geringen Zuschuss daher vor allem auch als notwendige Stütze, bis ein festes Finanzierungskorsett für den Klingenpride dauerhaft gesichert ist. Gestützt wird damit gleichzeitig auch die ehrenamtliche Arbeit des Trägervereins und seiner Beratungsstelle.

Mit freundlichen Grüßen,

gez.
Uli Preuss
Ratsmitglied, Sprecher

gez.
Hartmut Ober
Ratsmitglied, Sprecher

Beschluss FA: Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Klingenstein Solingen

Solingen, 29.11.2024

A U S Z U G

aus der 28. Sitzung
des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen
am Donnerstag, 28.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 9.

Kreisverkehr Dickenbusch

Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 23.08.2024

Vorlage Nr. 6322/2024 2. Erg.

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen nimmt den folgenden Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 23.08.2024 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beschlussfassung in den Finanzausschuss:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Kreisverkehre Kölner Straße / Katternberger Straße sowie Katternberger Straße / Friedrichstraße nach Entwurfsplanung aus Vorlage Nr. 6764/2020.

Solingen, 29.11.2024

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Mendetzi



[CDU-Ratsfraktion Solingen –Elisenstr. 11 – 42651 Solingen](#)

An den Oberbürgermeister
Tim Kurzbach
Walter-Scheel-Platz 1
42651 Solingen
Ratsbüro – Büro OB

Antrag zu den Sitzungen des AKUMW sowie der BV Mitte

Solingen, 23.08.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktionen im Rat der Stadt Solingen sowie der Bezirksvertretung Mitte bitten zu den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen sowie der Bezirksvertretung Mitte am 19. September den Punkt „Kreisverkehr Dickenbusch“ auf die Tagesordnung zu setzen sowie den nachfolgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

1.1 BV Mitte

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen die Beschlussfassung gemäß Ziffer 1.2.

1.2 Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Kreisverkehre Kölner Straße / Katternberger Straße sowie Katternberger Straße / Friedrichstraße nach Entwurfsplanung aus Vorlage 6764/2020.

Begründung

Am Vormittag des 12. August teilte die Stadt mit, dass die Ampelanlage an der Kreuzung Katternberger Straße / Friedrichstraße irreparabel ausgefallen sei. Diese solle „durch eine neue Anlage ersetzt werden“, so die Stadt weiter. Im Einklang mit dem noch zu beschließenden IMKS schlägt die Verwaltung ihrerseits vor, dass Ampelanlagen nach Möglichkeit durch Kreisverkehre ersetzt werden sollen. „Lichtsignalanlagen werden nur dort errichtet oder erneuert, wo diese aus betrieblichen Gründen oder aus Aspekten der Verkehrssicherheit unverzichtbar sind“, lautet der Vorschlag der Verwaltung aus der Mobilitätsstrategie (Vorlage 5926/2024; S. 22, Grundsatz B3). Die Errichtung von Kreisverkehren am Knotenpunkt Dickenbusch beschäftigen die Gremien bereits seit geraumer Zeit. Die Verwaltung hat mit dem Gutachten von *Brilon Bondzio Weiser Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH* die verkehrstechnische Evaluation des Knotenpunktes beauftragt. Die Ingenieurgesellschaft kommt dabei zu dem Schluss: „Der untersuchte Entwurf mit zwei Kreisverkehren an den beiden Knotenpunkten am Dickenbusch erweist sich als empfehlenswerte Lösung“ (Vorlage 6764/2020, S. 3).



Durch den (irreparablen) Ausfall einer der beiden Ampelanlagen am Knotenpunkt erscheint nun eine günstige Gelegenheit, den empfohlenen Umbau des Knotenpunkts mit zwei Kreisverkehren umzusetzen. Im Haushalt 2023 waren für diese Maßnahme in den Jahren 2024 und 2025 jeweils 200.000 Euro vorgesehen. Diese Mittel wurden im aktuellen Haushalt der Stadt gestrichen. Bevor nun jedoch eine neue Ampelanlage errichtet wird, sollte im Sinne einer nachhaltigen Haushalts- und Verkehrspolitik die Realisierung der Kreisverkehre angestrebt werden.

Gez.
Sonja Flemm
Fraktionsvorsitzende BV Mitte

Jonathan Bürger
Sprecher im AKUMW

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit neun Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Neue Grüne Fraktion, DIE LINKE.Die PARTEI) mehrheitlich abgelehnt.

- Haushaltsanträge -

DIE LINKE. Die PARTEI

Fraktion im Rat der Stadt Solingen

An
Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsbüro **DIE LINKE. Die PARTEI**
Grünwalder Straße 63
42657 Solingen
0212 12 85 30 33

ratsfraktion@dielinke-solingen.de

www.diefraktionsg.de

www.dielinke-solingen.de

www.dieparteig.de

Solingen, den 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion **DIE LINKE. Die PARTEI** bitten wir Sie in der oben genannten Ratssitzung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. FA

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat

„Die Verwaltung wird damit beauftragt, 10 Geschwindigkeitsüberwachungsgeräte („Blitzer“) zu beschaffen.

Es sind 8 stationäre Anlagen und 2 mobile Anlagen zu beschaffen. Die Anlagen sollten gemietet werden, damit keine weitere Kapitalbindung erfolgt.“

Begründung:

Über die Beschaffung und Installation von Geschwindigkeitsüberwachungsgeräten können zusätzliche Einnahmen für die Stadt Solingen generiert werden. Neben einer Verbesserung der Finanzsituation wird ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit erreicht. Der Ruf der Stadt Solingen als „Verkehrssichere Stadt“ hat direkten Einfluss auf den Zuzug neuer Bürger sowie die Ansiedlung neuer Betriebe und der damit verbundenen erhöhten Gewerbesteuererinnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Zerhau Dr. Frank Eckgold Harald Schulte-Limbeck

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion **DIE LINKE. Die PARTEI zieht den Antrag zurück.**



Fraktionen im Rat
der Stadt Solingen

Solingen, den 01.12.2024

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der oben aufgeführten Ratsfraktionen bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Angesichts der drastischen Kürzungen von Landesmitteln bei grundsätzlich mangelhafter Förderung ist die Stadt Solingen gezwungen, die betroffenen freien Träger vor dem finanziellen Zusammenbruch zu bewahren und damit deren vielfältige Leistungen in allen Lebensbereichen durch erhöhte städtische Zuschüsse zumindest kurz- und mittelfristig sicherzustellen.“

Der Rat der Stadt Solingen beschließt dazu in der Anlage 23 „Zuschüsse und Zuweisungen“ die deutliche zusätzliche Erhöhung einzelner Zuschüsse für die Haushaltsjahre 2025 und 2026.

Im Anhang zu diesem Antrag werden die Einzelpositionen aus der Anlage 23 „Zuschüsse und Zuweisungen“ mit Angabe zu Position, Zuschussnummer und Beträgen für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 benannt, die anzupassen sind. Nicht benannte Einzelpositionen der Anlage 23 bleiben gegenüber dem Haushaltsentwurf unverändert.

Zusätzlich wird die Anlage 23 um eine Position „Projektbezogene Unterstützung zur Aufrechterhaltung der Maßnahmen zur Bewegungsbezogenen Teilhabe und Gesundheitsprävention“ ergänzt und mit je 10.000 Euro für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 ausgestattet. Träger dieses Titels ist der Solinger Sportbund (SSB). Er wird gleichzeitig aufgefordert, neue Finanzierungsquellen zu erschließen, um diese wichtigen Angebote nach der zeitlich begrenzten Unterstützung dauerhaft zu sichern.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende
SPD

gez.
Frank Knoche
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Niklas Geßner
Fraktionssprecher
Neue Grüne Fraktion

gez.
Harald Schulte-Limbeck
Fraktionsvorsitzender
Die Linke. Die Partei

Haushalt 2025 / 2026
Übersicht über Zuschüsse und Zuweisungen

- Verbindlichkeit: (mV) = mit Vertrag
 leer = ohne Vertrag
- Grundcharakter: (F) = freiwillig
 (G) = gesetzlich
- Drittmittel: (iH) = im Haushalt
 (aH) = außerhalb Haushalt

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + Änd. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
1	110201-1	16	Veranstaltungen Runder Tisch gegen häusliche Gewalt	7.250	7.250	7.250		
2	110201-2	16	Geschlechtsspezifische Förderung von Jungen und Mädchen (z.B. Selbstbehauptungskurse, Theaterstücke); jährlich wechselnde Einzelanträge	4.600	4.600	4.600	5.100	5.100
3	110201-3	16	Veranstaltungen zur Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter (jährlich wechselnde Einzelanträge)	5.680	5.680	5.680	6.300	6.300
4	110201-4	16	Kompetenzzentrum Frau und Beruf	20.000	20.000	20.000		
5	110401-1	10	Förderung der Jugendarbeit der politischen Parteiorganisationen	2.050	2.050	2.050		
6	110501-1	10	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für die Verbraucherberatungsstelle Solingen (ohne Schuldnerberatung)	161.711	140.301	150.860		
7	110501-3	10	Zuschuss an die SEG zur Sicherstellung der Liquidität	613.000	621.000	630.000		
8	111501-1	57	Zuschuss für Aktivitäten ausländischer Vereine, Förderung von Integrationsprojekten (Einzelanträge)	21.702	21.702	21.702		
9	111501-2	57	Zuschüsse aus Förderprogrammen von Bund und Land (Demokratie Leben 160.000 EUR, KOMM AN NRW 58.700 EUR, Rucksack Schule 10.000 EUR, Integrationschancen f. Kinder u. Familien (IKuF) 33.300 EUR, NRWtoffen 73.500 EUR)	335.500	335.500	335.500		
10	111501-3	57	kommunale Kofinanzierung für anstehende Förderungen im Rahmen des kommunalen Integrationsmanagements	90.000	90.000	90.000		
11	120501-1	33	Rechtliche Verpflichtung der Stadt, sich um beschlagnahmte Tiere zu kümmern und Fundtiere zu verwahren; der Tierschutzverein unterhält als Träger das Tierheim Glüder und übernimmt diese Verpflichtung der Stadt (lt. Vertrag)	126.690	126.690	126.690		
12	120602-1	37	Förderung der Freiwilligen Feuerwehr (Kameradschaftspflege, Fortbildung, Gremienarbeit, Anerkennung)	13.000	13.000	13.000		
13	120602-2	37	Förderung der Jugendpflege und Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr	47.000	47.000	47.000		
14	120602-3	37	Förderung der Jugendpflege und Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr, neu: Kinderfeuerwehr	2.000	2.000	2.000		
15	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	24.180	24.905	25.653	26.600	28.300
16	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	127.280	131.098	135.031	140.100	148.600
17	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	32.240	33.207	34.203	35.500	37.700
18	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	20.150	20.755	21.377	22.200	23.600
19	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	24.180	24.905	25.653	26.600	28.300
20	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	16.120	16.604	17.102	17.800	18.900
21	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	40.300	41.509	42.754	44.400	47.100
22	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	16.120	16.604	17.102	17.800	18.900
23	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	16.120	16.604	17.102	17.800	18.900
24	210101-1 (E)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	16.120	16.604	17.102	17.800	18.900
25	210101-1 (S)	40	sonstige Betreuungsangebote in der Primarstufe	332.810	342.795	353.079		

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

26	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	1.879.335	1.933.625	1.989.531		
27	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	924.135	950.835	978.330	1.016.600	1.076.200
28	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	397.339	408.909	420.823	437.100	463.000
29	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	1.387.538	1.426.698	1.467.024		
30	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	872.506	897.426	923.088	959.800	1.015.400
31	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	669.919	689.499	709.662	737.000	780.700
32	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	372.174	382.854	393.852	409.400	433.300
33	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	177.987	183.327	188.826	195.800	207.800
34	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	308.845	317.745	326.910	339.800	359.700
35	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	429.703	442.163	454.994	472.700	500.500
36	210101-2 (E)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule	177.987	183.327	188.826	195.800	207.800
37	210101-2 (S)	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule (7.297.467) und Individuelle Hilfen (zusätzlich pädagogische Förderung von Einzelfällen im Offenen Ganztage i. H. v. 300.000 EUR)	7.597.468	7.816.408	8.041.866		
38	210101-3	40	Einrichtung des rhythmisierten Ganztages in der GS Am Rosenkamp	144.000	144.000	144.000	158.400	158.400
39	210101-5	40	Einrichtung des rhythmisierten Ganztages in der GS Weyer	168.000	168.000	168.000	184.800	184.800
	210101-6	40	Einrichtung des rhythmisierten Ganztages in der GS Westersburg		120.000	120.000		
40	210101-4	40	weiterer Ausbau OGS	205.076	577.882	972.871		
41	210301-1	40	Betrieb der Mensa Theodor-Heuss-Schule	40.000	40.000	40.000		
42	210301-2	40	Betrieb der Mensa Schulzentrum Vogelsang	30.000	30.000	30.000		
43	210401-4	40	Betrieb Mensacontainer (Auslagerung Schwertstraße)	26.750	26.750	26.750		
44	210601-2	40	Betriebs- und Personalkostenzuschüsse Offene Ganztagschule (Förderschulen)	408.276	420.524	420.524	449.200	462.600
45	210701-1	40	Betrieb der Mensa Geschwister-Scholl-Schule	40.000	40.000	40.000		
46	210701-2	40	Betrieb der Mensa Friedrich-Albert-Lange-Schule	60.000	60.000	60.000		
47	210701-3	40	Betrieb der Mensa Gesamtschule Höhscheid	57.600	57.600	57.600		
48	210701-4	40	Betrieb der Mensa Alexander-Coppel-Schule Solingen	50.680	50.680	50.680		
49	210801-1 (E)	40	Schule für Kranke: Sana-Klinik Remscheid (Hauptstandort)	27.900	27.900	27.900		
50	210801-1 (E)	40	Schule für Kranke: Tagesklinik Wuppertal	17.100	17.100	17.100		
51	210801-1 (S)	40	Betriebskostenzuschuss Schule für Kranke	45.000	45.000	45.000		
52	210801-2	40	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Schulandheim Westersburg	40.900	40.900	40.900		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + ffd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + Änd. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
53	210801-3	40	Betriebskostenzuschuss Waldschule	58.800	58.800	58.800		
54	210801-4	40	Zuschuss zum Betrieb der Tierparkschule	23.930	23.930	23.930		
55	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	180.000	180.000	180.000		
56	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	20.000	20.000	20.000		
57	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	25.000	25.000	25.000		
58	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	23.000	23.000	23.000		
59	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	16.000	16.000	16.000		
60	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	53.000	53.000	53.000		
61	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	90.000	90.000	90.000		
62	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	29.000	29.000	29.000		
63	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	70.000	70.000	70.000		
64	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	150.000	150.000	150.000		
65	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	25.000	25.000	25.000		
66	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	35.000	35.000	35.000		
67	210803-3 (E)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	19.000	19.000	19.000		
68	210803-3 (S)	40	Personalkostenzuschuss für Maßnahme "Geld oder Stelle"	735.000	735.000	735.000		
69	210803-4	40	Schulsozialarbeit		1.422.579	1.422.579		
70	211101-1	40	Betrieb der Mensa Sekundarschule Central	30.000	30.000	30.000		
71	250303-1	41	anteilige Beteiligung der Stadt Solingen an "Regionale Kulturförderung" (Wuppertal, Remscheid, Rhein.-Berg. Kreis, Oberberg. Kreis, Kreis Mettmann, Solingen)Erhöhung gem. Ratsbeschluss vom 06.12.2018	10.600	12.220	12.220		
72	250303-2	41	Betriebskostenzuschuss Kulturzentrum Cobra	82.314	82.314	82.314		
73	250303-3	41	Betriebskostenzuschuss Arothek	7.650	7.650	7.650		
74	250303-4	41	Betriebskostenzuschuss Schleiferei Wipperkotten (Erbbaurechtsvertrag)	7.670	7.670	7.670		
75	250303-5	41	Straßenkarneval Solingen	3.600	3.600	3.600		
76	250303-6	41	Betriebs- und Baukostenzuschuss Schloss Burg	102.973	102.973	102.973		
77	250303-7	41	Eigenanteil am Landesprogramm "Kultur und Schule", Förderung von Projekten auf Einzelantrag	37.000	37.200	37.200	40.700	41.000
78	250303-9	41	Förderung der Stadtkultur (Einzelanträge)	23.820	23.820	23.820		
79	250303-10	41	Erprobungsraum (Eigenanteil 2015 - 2017; ab 2018 Übernahme)	55.000	55.000	55.000	66.000	60.500
80	250303-11	41	Walder Theatertage	50.000	50.000	50.000		
81	310303-1	50	Investitionskostenförderung für stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegewohngeleit)	9.040.000	9.321.114	9.795.480		
82	310303-2	50	Investitionskostenförderung für ambulante Pflegeeinrichtungen	940.000	940.000	990.000		
83	310303-3	50	Investitionskostenförderung für Einrichtungen der Tagespflege und solitären Kurzzeitpflege	890.000	910.000	930.000		
84	310306-1	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	72.267	73.712	75.187		

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

85	310306-2 (E)	50	Beratung, Ausflüge, Geselligkeit	0	0	0		
86	310306-2 (E)	50	Treffen, Veranstaltungen, Ausflüge	0	0	0		
87	310306-2 (E)	50	Beratung, Tönendes Tageblatt, Veranstaltungen	770	770	770		
88	310306-2 (S)	50	Einzelzuschüsse (auf Antrag) für Verbände u. Initiativen	770	770	770		
89	310306-3	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	120.209	122.613	125.065		
90	310306-4	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	120.209	122.613	125.065		
91	310306-5	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	120.209	122.613	125.065		
92	310306-6	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	120.209	122.613	125.065		
93	310306-7	50	Globalzuschuss für verbandliche Aufgaben	120.209	122.613	125.065		
94	310306-11	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Frauenberatungsstelle	160.000	148.616	151.588		
95	310306-12	50	Durchführung "Tag der Heimat" und anderer Veranstaltungen	3.000	3.000	3.000		
96	310306-14	50	Zuschuss für Erstellung der Seniorenzeitschrift "Wir"	8.000	8.000	8.000		
97	310306-15 (E)	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	31.000	26.064	26.585		
98	310306-15 (E)	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	31.000	26.064	26.585		
99	310306-15 (E)	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus und Hausaufgabenhilfe	31.000	26.064	26.585		
100	310306-15 (E)	50	Reinigungskosten Mehrgenerationenhaus	12.000	8.535	8.707		
101	310306-15 (E)	50	Mehrgenerationenhaus - Hausmeisterservice	10.000	7.500	7.500		
102	310306-15 (S)	50	Betriebskostenzuschuss für Mehrgenerationenhaus (20% Eigenanteil) und Hausaufgabenhilfe	115.000	94.227	95.962		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + And. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
103	310306-16 (E)	50	Betriebskostenzuschuss Altlagesstätte Georg-Herwegh-Str. und Hubertusstr. 11	14.000	12.840	12.840		
104	310306-16 (E)	50	Betriebskostenzuschuss Altlagesstätte Weyerstraße	5.500	4.800	4.800		
105	310306-16 (S)	50	Betriebskostenzuschuss für Altlagesstätten	19.500	17.640	17.640		
106	310306-19	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	32.700	33.354	34.021		
107	310306-20	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	32.700	33.354	34.021		
108	310306-21	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement	32.700	33.354	34.021		
109	310306-25	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	133.962	135.971	138.021		
110	310306-26	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	66.982	67.652	68.335		
111	310306-27	50	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für Quartiersmanagement, hier: Zielgruppe Flüchtlinge	100.471	102.480	104.530		
112	310306-22	50	Einzelzuschüsse (auf Antrag) zur Unterstützung der Seniorenarbeit (Durchführung von Veranstaltungen etc.) und Arbeit für Menschen mit Behinderung	50.000	50.000	50.000		
113	310306-23	50	Betriebskostenzuschuss für Beratungsstelle für Wohnungslose	113.667	115.940	118.259		
114	310306-24	50	Betriebskostenzuschuss Beratungsstelle Spätaussiedler/Heimatsstube	8.000	8.000	8.000		
115	310306-25 (E)	50	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	0	0	0		
116	310306-25 (E)	50	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	0	0	0		
117	310306-25 (E)	50	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen	0	0	0		
118	310306-25 (S)	50	Zuschuss für die Übernahme von Betreuungen (vor 2020 im Produkt 310402)	0	0	0		
119	310306-28	50	Personalkostenzuschuss Solinger Tafel	3.000	3.000	3.000	10.000	10.000
120	310306-29	50	Flüchtlingssozialarbeit	15.000	15.000	15.000		
121	310306-31	50	Taschengeldbörse	0	0	0		
122	310306-33	50	Ferienaktionen für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen	13.000	13.000	13.000		
123	310306-34	50	Personalkostenzuschuss Projekt Nordstadtquartier	35.000	35.000	35.000		
124	310306-35	50	Mietkostenzuschuss Heilsarmee	40.000	40.000	40.000		
125	310306-36	50	Projekt Solimed	10.000	10.000	10.000		
126	310702-1	64	Zuschuss für den Betrieb des Kältebusses für Obdachlose (vor 2020 im Produkt 310701)	4.000	4.000	4.000		
127	360101-2	51	Zuschuss an den ausrichtenden Träger für die Benutzung städtischer Einrichtungen im Rahmen des Ferien(s)passes	7.670	7.670	7.670		
128	360101-3	51	Verwaltungskostenzuschuss für Verbandsarbeit	3.670	3.670	3.670	4.100	4.100
129	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	210.000	192.943	196.801	231.000	216.500
130	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	130.000	122.452	124.901	143.000	137.400
131	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	150.000	143.307	146.173	165.000	160.800
132	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	150.000	150.442	153.451	165.000	168.800
133	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	100.000	95.588	97.500	110.000	107.300
134	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	100.000	89.649	91.442	110.000	100.600
135	360101-4 (E)	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	95.000	91.307	93.133	104.500	102.500

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

136	360101-4 (S)	51	Betrieb von nicht städtischen Jugendeinrichtungen (Offene Türen)	935.000	885.688	903.401		
137	360101-7	51	Pauschalzuschuss (Personalkosten etc.) für die Durchführung des Ferien(s)passes an den ausrichtenden Träger	60.000	57.067	58.208		
138	360101-8	51	Verwaltungskostenzuschuss für Clearingstelle	45.000	40.647	41.460		
139	360101-11	51	Betrieb von Jugendeinrichtungen (Weiterleitung des Landeszuschusses)	245.000	244.402	244.402		
140	360101-14	51	Förderung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit (Jugendhilfewerkstatt)	170.000	155.105	158.207		
141	360101-14	51	Förderung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit (Jugendhilfewerkstatt)	8.000	5.391	5.499		
142	360101-15	51	Treffpunkt für Mädchen (z. B. Mädchencafe, Gruppenangebote, Hausaufgabenhilfe, Beratung, Bildungsseminare, Praktikumsbegleitung, Bewerbungstraining)	72.000	66.362	67.689		
143	360101-16	51	Zuschuss Kinderschutzbund (Kleiderladen, Spielothek, Familienhilfe und Beratung)	40.000	35.279	35.985		
144	360101-17	51	Bergischer Markt für Arbeit und Leben	5.000	5.000	5.000		
145	360101-18	51	Youth Changemaker Cityprojekt (YCMC) Einstellung des Angebotes zur Finanzierung anderer Projekte	18.000	17.500	17.500		
146	360101-19	51	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbandsarbeit und der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Solingen	165.579	168.890	172.269		
147	360101-30	51	anteilige Förderung einer 50%igen Förderlehrerstelle	32.000	32.000	32.000		
148	360101-26	51	Kommunale Kriminalprävention, Personalkostenzuschuss 2,5 Stellen	177.646	140.949	144.573		

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

Anhang: Anlage 23 - Zuschüsse und Zuweisungen

Seite 4

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + Änd. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
149	360101-27	51	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss	16.000	13.930	13.930		
150	360101-28	51	Bezuschussung von Eltern-Kind-Gruppen / Spiel- und Krabbelgruppen	21.600	21.600	21.600		
151	360101-29	51	Mädchen machen Schule	20.000	10.000	10.000	22.000	11.000
152	360101-30	51	Monkeys Probenraumhaus	60.000	55.000	55.000	66.000	60.500
153	360101-31	51	Weiterleitung Landesmittel "Aufholen nach Corona"	0	0	0		
154	360101-32	51	ehrenamtliches Engagement	19.000	19.000	19.000		
155	360101-33	51	Schulsozialarbeit	1.422.579				
156	360101-34	51	2000x1000	20.900	0	0		
157	360201-1	51	Zuschuss zur Beratung / Prävention gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern	250.000	234.253	238.938	275.000	262.900
158	360201-2	51	Sexual- und Partnerberatung	55.000	47.550	48.501		
159	360201-3	51	Ehe- und Lebensberatung	95.000	84.055	85.736		
160	360201-4	51	Ehe- und Lebensberatung	85.000	81.998	83.638		
161	360201-5	51	Erziehungsberatung	290.000	289.235	295.020	319.000	324.600
162	360201-6	51	Schwangerschaftsberatung (u. a. § 218 StGB)	60.000	54.680	55.774		
163	360201-7	51	Zuschuss an Pflege- und Adoptionselterninitiative (Seminare, Veranstaltungen, Beratung)	7.224	7.224	7.224		
164	360201-9 (E)	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	50.755	60.950	62.169		
165	360201-9 (E)	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	50.755	60.950	62.169		
166	360201-9 (E)	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	50.755	60.950	62.169		
167	360201-9 (E)	51	Familienhilfezentrum (FHZ+)	50.755	60.950	62.169		
168	360201-9 (E)	51	Nachbarschaftstreff Haaner Str.	16.000	16.000	16.000	17.600	17.600
169	360201-9 (E)	51	Bürgerverein "Rund um die Zietenstr. e.V."	16.000	16.000	16.000	17.600	17.600
170	360201-9 (E)	51	sonstige präventive Projekte (u. a. Mütter-Kind-Cafe, Väterzeit, Jugendarbeit an Schulen (JanS))	188.000	188.000	188.000	206.800	206.800
171	360201-9 (S)	51	Zuschüsse für präventive Leistungen entspr. Projekt "strat. Neuausrichtung SD 51"	459.020	463.800	468.676		
172	360201-10	51	Bundesinitiative "Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012 - 2015"	97.538	97.538	97.538		
173	360201-11	51	Stichwort: nicht indexierte, vertragl. Leistungen	8.819	8.995	9.175		
174	360201-12	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Mitte	40.000	40.000	40.000		
175	360201-13	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Ohligs/Merscheid/Aufderhöhe	20.000	20.000	20.000		
176	360201-14	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Burg/Höhscheid	20.000	20.000	20.000		
177	360201-15	51	Einzelprojektbeauftragung durch ASD-Bezirk Wald/Gräfrath	20.000	20.000	20.000		
178	360302-2	51	Betriebskostenzuschüsse nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)	57.241.293	62.705.522	74.008.933		
179	360302-3	51	Tagespflege U3	8.395.763	9.587.820	10.249.263		
180	360302-5	51	Familienzentren (Weitergabe von Landeszuschüssen)	427.805	277.325	277.325		

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

181	360302-6	51	plusKiTA (Weitergabe von Landeszuschüssen)	956.946	581.805	581.805		
182	360302-10	51	Kinderbetreuung in besonderen Fällen	0	0	0		
183	360302-11	51	Kinderbetreuung in besonderen Fällen	70.000	70.000	70.000		
184	360302-12	51	Spielgruppen	487.188	243.594	243.594		
185	360302-13	51	Betriebskita Klinikum	50.400	50.400	50.400	55.500	55.500
186	410104-1	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtberatungsstelle Kasinostraße"	350.000	329.892	336.490		
187	410104-2	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtberatungsstelle Ahrstraße" (ab 2019 zusätzl. 2.000 EUR zu neu weitergeleiteten Landesmitteln für Projekt Drachentflieger - siehe Pos. 179)	85.000	78.885	77.403		
188	410104-3	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss "Suchtprophylaxe Birkenweiher" (Aufstockung ab 2019 um 17.250 EUR als Ausgleich für geänderte Landesmittelweiterleitung - siehe Pos. 179)	125.000	114.569	116.860		
189	410104-4	53	Unterstützung der Arbeit der Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen (Einzelanträge)	6.760	6.760	6.760		
190	410104-5	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss AIDS-Hilfe	0	0	0		
191	410104-12	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss AIDS-Hilfe	21.211	25.633	26.065		
192	410104-6	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Hospizverein Palliatives Hospiz	18.000	16.491	16.821		
193	410104-7 (E)	53	Weiterleitung Landeszuschuss	4.600	4.600	4.600		
194	410104-7 (E)	53	Weiterleitung Landeszuschuss	64.000	64.000	64.000		
195	410104-7 (S)	53	Weiterleitung Landeszuschuss	68.600	68.600	68.600		
196	410104-8	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss pro familia	9.000	5.637	5.750		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + lfd. Nr.) (E) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + Änd. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
197	410104-9	53	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für ambulante psychosoziale Hilfen	170.000	163.493	166.763		
198	410104-10	53	Ausgabe von Verhütungsmitteln	10.000	10.000	10.000		
199	410104-11	53	Förderprogramm Verankerung von Gemeindepsychiatrischen Verbänden in NRW	27.663	0	0		
200	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	6.365	6.365	6.365		
201	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	7.320	7.320	7.320		
202	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	12.800	12.800	12.800		
203	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	8.100	8.100	8.100		
204	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	7.100	7.100	7.100		
205	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	600	600	600		
206	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	10.700	10.700	10.700		
207	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	11.150	11.150	11.150		
208	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	9.300	9.300	9.300		
209	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	15.400	15.400	15.400		
210	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen	13.200	13.200	13.200		
211	420102-1 (E)	52	Zuschuss für Pflegedienstleistungen bei Freisportflächen			15.460		
212	420102-1 (S)	52	Zuschüsse für Pflegedienstleistungen (Grünflächenpflege der Nebenflächen, Reinigen der Umkleiden etc.) bei Freisportanlagen (Leistungsverträge) (-> s. I Nr. 3 der Sportförderrichtlinien)	102.035	102.035	117.495		
213	420201-2 (E)	52	Zuschuss Bürger Sportvereine gem. Gebietsänderungsvertrag (Burger Schützenverein, Turngemeinde Burg, Badmintonclub, St. Sebastianer Schützen, Schießverein Burg)	3.100	3.100	3.100		
214	420201-2 (E)	52	allg. Zuschuss zur Jugendförderung an Vereine mit mind. 20 Jugendlichen (-> s. II Nr. 4.3 der Sportförderrichtlinien)	12.500	12.500	12.500		
215	420201-2 (E)	52	Übungsleiterzuschüsse für Vereine, die vom Landessportbund anerkannte Übungsleiter beschäftigen (-> s. II Nr. 4.2 der Sportförderrichtlinien)	69.000	69.000	69.000		
216	420201-2 (E)	52	Förderung der Breitensportlichen Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen (Schülersportgemeinschaften) (-> s. II Nr. 4.4 der Sportförderrichtlinien)	3.000	3.000	3.000		
217	420201-2 (S)	52	Zuschüsse nach den Solinger Sportförderrichtlinien	87.600	87.600	87.600		
218	420201-3	52	Zuschuss an die Solinger Badergesellschaft zur Unterstützung des Schwimmsports	122.000	122.000	122.000		
219	420201-4	52	Verwaltungskostenzuschuss Stadtsportbund	460	460	460	600	600
220	420201-5	52	Zuschuss zur Durchführung von Breitensportmaßnahmen	18.000	16.110	16.110	19.800	17.800
221	420201-6	52	Zuschuss für Eissporthallennutzung durch eissporttreibende Vereine (EC Berg. Land, STB, Eissockschützen) (-> s. II Nr. 4.9 der Sportförderrichtlinien)	135.000	135.000	135.000		

Rat 05.12.2024
Anlage 5 zu Vorlage Nr. 6773/2024 1. Erg.

	420201-7	52	Zuschuss zum Ausbildungsprogramm für Schwimmassistentinnen und Schwimmassistenten		15.000	15.000		
222	420202-1	52	Betriebskostenzuschuss OTV-Halle (Unterhaltung und Betrieb der Sporthalle)	227.720	220.440	176.440		
223	420202-2	52	Zuschuss zur Sicherstellung des Betriebs Freizeitgelände Ittertall	324.000	264.000	264.000		
224	510101-1	60	Mitgliedsbeitrag Initiativkreis Solingen e. V., Anteilfinanzierung Zentrenmanagement, Förderung von Projekten zur Belebung der Stadtteile	29.000	29.000	29.000		
225	510102-4	60	Ohligs-Ost inkl. Galileum Weitergabe des Landeszuschusses	283.200	349.753	0		
226	510102-7	60	Projekt Burg (ISEK - Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept)	105.000	120.000	116.371		
227	510102-8	60	City 2030, Fortschreibung ISEK Weitergabe Landeszuschuss	245.000	440.000	340.000		
228	510102-10	60	ISEK Wald Weitergabe Landeszuschuss	202.970	142.970	162.970		
229	510102-11	60	Sofortprogramm Innenstädte (90% Förderung)	0	0	0		
230	520101-1	61	Zuschüsse zur Denkmalpflege	50.000	50.000	50.000		
231	540105-2	61	Sicherstellung des ÖPNV-Leistungsangebots der Stadtwerke Solingen GmbH gem. Ratsbeschluss (Vorlage 2767/2022)	1.803.231	2.347.546	2.347.546		
232	550103-1	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss für die Durchführung von pflichtigen Aufgaben der Unteren Landschaftsbehörde (1/3 des 20%igen Eigenanteiles der Städte SG/W/RS)	27.100	27.100	27.100		

Pos.	Zuschuss-Nr. (Produkt + Rd. Nr.) (G) = Empfänger (S) = Summe	OE	Inhalt/Beschreibung des Zuschusses	HH-Entwurf + Änd. Liste			Änderungsantrag	
				Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	2025 neu	2026 neu
233	550103-2	67	allgemeiner Sachkostenzuschuss	1.280	1.280	1.280		
234	550103-1	67	Naturschutzförderung	45.000	45.000	45.000		
235	550104-1	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Tierpark Fauna	11.395	11.395	11.395		
236	550104-2	67	Verwaltungs- und Betriebskostenzuschuss Ohligser Vogelpark	11.395	11.395	11.395		
237	560103-1	67	Förderprojekt "Umwandlung von Schottergärten"	0	0	0		
238	560104-1	67	Zuschuss an Verbraucherszentrale für Energieberatung	42.184	43.356	43.356		
239	570201-1 (E)	10	Förderung Infrastrukturmaßnahmen Thiele	6.000	6.000	6.000		
240	570201-1 (E)	10	Förderung Infrastrukturmaßnahmen Jockele	6.000	6.000	6.000		
241	570201-1 (S)	10	Förderung von Infrastrukturmaßnahmen in Rahmen der Städtefreundschaften Thiele und Jockele	12.000	12.000	12.000		
242	570503-1	20	Zuschuss an die BSG zur Deckung des Defizits der Musikschule GmbH	1.165.000	1.165.000	1.165.000		
243	570503-2	20	Zuschuss an die BSG zur anteiligen Deckung des erhöhten Zuschussbedarfes der Bergischen Symphoniker	200.000	2.108.000	2.511.000		
244	610102-1	20	Konsolidierungshilfe Stützungspakt	0	0	0		
245	710102-1	41	Kulturpreisverleihung Stiftung Baden	0	0	0		
246	710103-1	41	satzungsgemäße Förderung Max-Kratz-Stiftung	0	0	0		
247	710105-1	67	Förderung des Tierschutzes Geschwister-Nehoff-Stiftung	2.200	2.200	2.200		
248	710201-1	40	Stipendien u. sonst. Fördermaßnahmen Eheleute-Carl-Ruß-Stiftung	2.700	2.700	2.700		
				109.314.107	112.559.461	125.754.951		

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Fraktionen im Rat
der Stadt Solingen

Solingen, den 01.12.2024

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der oben aufgeführten Ratsfraktionen bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Das Budget der städtischen Jugendförderung wird um 5.000 Euro für Projekte der Jugendkultur erhöht. Damit sollen die deutlich erhöhten Kosten für die Organisation von Veranstaltungen aufgefangen und damit wichtige Projekte wie ein Jugendkulturfestival (wie bisher Pow Wow You!) gesichert werden.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende
SPD

gez.
Frank Knoche
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Niklas Geßner
Fraktionssprecher
Neue Grüne Fraktion

gez.
Harald Schulte-Limbeck
Fraktionsvorsitzender
Die Linke. Die Partei

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Fraktionen im Rat
der Stadt Solingen

Solingen, den 01.12.2024

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der oben aufgeführten Ratsfraktionen bitten wir Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Der Rat der Stadt Solingen beauftragt die Verwaltung, ein weiteres teilstationäres Geschwindigkeitsmessgerät auf Leasingbasis anzuschaffen.

Im Sinne der erhöhten Verkehrssicherheit soll dieses Messgerät vor allem an Schulen, Kindertagesstätten und Altenzentren eingesetzt werden – sowie dort, wo Kinder und ältere Fußgänger besonders durch überhöhte Geschwindigkeit gefährdet sind.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende
SPD

gez.
Frank Knoche
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen

gez.
Niklas Geßner
Fraktionssprecher
Neue Grüne Fraktion

gez.
Harald Schulte-Limbeck
Fraktionsvorsitzender
Die Linke. Die Partei

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Büsratur Cetin
Ufergarten 14-16
42651 Solingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir, folgenden Prüfantrag für die nächste Sitzung zu berücksichtigen.

Antrag

Wir schlagen vor, 50.000 € aus dem Budget für die Bereitstellung von Schnellschalter- und Studentin Kraft-Diensten in Ausländeramt bereitzustellen und den Serviceprozess zu beschleunigen, der sich aufgrund steigender Terminanforderungen und Personalmangel in die Länge zieht.

Zur Begründung:

Mit einer solchen Möglichkeit wird die Nachfrage nach Terminen, die die Ausländerämter mit unzureichendem Personal zu bedienen versuchen, deutlich zurückgehen. Die Menschen werden nicht mehr monatelang einen Termin beantragen, nur um ein Dokument abzugeben oder zu erhalten. Auch unnötige Terminabsagen im Ausländeramt, das selbst telefonisch oder per E-Mail nur sehr schwer zu erreichen ist, oder unnötige Zeitverluste durch Nichtabsagen und Nichtwahrnehmung der erhaltenen Termine werden vermieden. Darüber hinaus kann z.B. in der Wohngeldstelle, die in den letzten Jahren eingeführt wurde, der Arbeitsdienst, der keine juristische Verantwortung und Kenntnisse voraussetzt, wie z.B. die Beantwortung von E-Mails, das Ordnen von Dokumenten, die telefonische Beantwortung von Terminanfragen, die Entgegennahme und Abgabe von Dokumenten, mit dem System Studentin Kraft gelöst werden und der Dienst, den das Ausländeramt im Ausländeramt leisten sollte, kann effektiver gelöst werden. Als Vorbild dient das System der Wohngeldstelle. Auf diese Weise können wir das Ausländeramt entlasten, das seit langem unter Personalmangel leidet. Wir fordern die Stadt Solingen auf, das Budget zu prüfen, das für Schnellschalter und Studentin Kraft in Ausländeramt benötigt wird.

Büsratur Cetin
Ratsmitglied

Beschluss FA:

Die Antragstellerin ändert den Antrag wie folgt ab:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob für die Bereitstellung von Schnellschalter- und Studentin Kraft-Diensten im Ausländeramt weitere Mittel bereitgestellt werden können und wie der Serviceprozess beschleunigt werden kann, der sich aufgrund steigender Terminanforderungen und Personalmangel in die Länge zieht.

Der so geänderte Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung (BfS-Gruppe) beschlossen.

Büsratur Cetin
Ufergarten 14-16
42651 Solingen

Antrag

Sehr geehrter Damen und Herren,
hiermit beantragen wir, dass das Budget für den ZuWi mit 21.751, - € auf 42.502, -€erhöht wird.

Zur Begründung:

Der ZUWI **kann (und soll) sich mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen und Anträge an den Rat und seine Ausschüsse stellen.** Er bewilligt Zuschüsse für Menschen mit Migrationshintergrund, Selbstorganisationen, Vereine und Verbände, interkulturelle Projekte, Dialoge und fördert das Zusammenleben zwischen Migrant:innen und „Einheimischen“.

Viele Projekte werden von Vereinen und Einzelpersonen durchgeführt, die der ZuWi unterstützt. Die Unterstützung der Ehrenamtler, Organisationen und der Vereine, die heute immer mehr an Bedeutung gewinnen, ist für die Integration sehr wichtig. Daher beantragen wir eine Verdoppelung des Budgets für den ZuWi für 2025, damit die Projekte von Ehrenamtler, Organisationen und der Vereine stärker unterstützt werden können, was sich positiv auf die Gesellschaft auswirken wird und somit die Vielfalt gefördert werden kann. Das Budget von ZuWi hat sich Haushalt 2025 im Laufe der Jahre nicht verändert, trotz steigender Inflation und der Zahl der Verbände und Vereinen. In unserer Stadt leben ca. 31.000 Menschen mit Migrationshintergrund, und viele Projekte werden von Vereinen und Einzelpersonen durchgeführt. Daher beantragen wir eine Verdoppelung des Budgets für 2025, damit die Projekte von Freiwilligen und Vereinen stärker unterstützt werden können, was sich positiv auf die Gesellschaft auswirken und somit auch auf die Vielfalt.

Büsratur Cetin
Ratsmitglied

Beschluss FA:

Der Antrag hat sich aufgrund des bereits beschlossenen geänderten Antrags aus dem Zuwanderungs- und Integrationsrat– sh. S. 9 – erledigt.



Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker
Per Mail

Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfraktion
Eiland 10 - 42651 Solingen
T 0212 200740
E fraktion@gruene-solingen.de
Solingen, den 29.11.2024

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrter Herr Vorsitzender,

namens der Ratsfraktion bitten wir um Beschlussfassung zu nachstehendem Antrag:

„Der Finanzausschuss/der Rat fordert die Verwaltung auf, die im Investitions-
haushalt zur Verfügung stehenden Mittel im Nachhaltigkeitsbudget (Nr. 2 der
Investitionsliste) strukturell um 100.000 Euro für die Jahre 2025 bis 2026 zu er-
höhen.“

Begründung

Aus dem Nachhaltigkeitsbudget werden Fördervorhaben im Rahmen von
Klimaanpassungsmaßnahmen, von Investitionen in erneuerbare Energien, oder
der Mobilitätswende finanziert. Eine Erhöhung der finanziellen Ausstattung des
Budgets ermöglicht entsprechende zusätzliche Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:

**Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe)
mehrheitlich beschlossen.**



Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfraktion

Eiland 10 - 42651 Solingen

T 0212 200740

E fraktion@gruene-solingen.de

Solingen, den 29.11.2024

Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker
Per Mail

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Investitionen in Fuß- und Radverkehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,
namens der Ratsfraktion bitten wir um Beschlussfassung in den genannten Gremien:

„Der Finanzausschuss/der Rat fordert die Verwaltung auf im Investitionshaushalt die Mittel der Position Nr. 273 ‚Infrastruktur Fahrrad- und Fußverkehr‘ strukturell um 50.000 Euro für die Jahre 2025 bis 2026 zu erhöhen.“

Begründung

Für den Ausbau einer angemessenen Fahrrad- und Fußverkehrsinfrastruktur im Rahmen der dringend voranzutreibenden Mobilitätswende braucht es in Solingen erheblich größere Investitionsanstrengungen. Gerade der Verkehrssektor ist einer der größten CO₂-Emittenten. Ein Umstieg vom Auto auf das Fahrrad und Anreize für den Fußverkehr benötigen eine entsprechend attraktive und vor allem sichere Infrastruktur. Kinder und Jugendliche, die wir aus Sicht des Klimaschutzes und der Bewegungsförderung mit dem Fahrrad, anstatt mit dem Elterntaxi zur Schule oder in die Kita fahren sehen möchten, sollten auf sicheren Radwegen unterwegs sein und gute und ausreichende Abstellmöglichkeiten vorfinden. Um diesen Anforderungen in einem überschaubaren Zeitrahmen gerecht zu werden und baulich zu realisieren, sind absehbar mehr finanzielle Anstrengungen seitens der Stadt von Nöten.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfraktion

Eiland 10 - 42651 Solingen

T 0212 200740

E fraktion@gruene-solingen.de

Solingen, den 29.11.2024

Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker
Per Mail

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Verkehrsknotenpunkte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,
namens der Ratsfraktion bitten wir um Beschlussfassung zu nachstehendem Antrag:

Der Finanzausschuss / der Rat beschließt,

„die im Investitionshaushalt eingestellten Kosten für die Investitionsmaßnahmen Nr. 243 „Verkehrsknoten Dickenbusch“ und Nr. 287 „Bonner Straße- Knotenpunkt“ auf 1000 Euro im Jahr 2025 zu reduzieren und diese Maßnahmen mit jeweils 9000 Euro für das Jahr 2026 vorzumerken.“

Begründung

Genaue Ansätze für verkehrliche Maßnahmen sind erst mit Vorlage eines gesamtstädtischen Verkehrskonzeptes politisch zu beraten und dann zu beschließen. Ein solches Konzept liegt noch nicht vor. Planerische Verbesserungen am Knotenpunkt an der Bonner Straße können auch erst mit Vorlage eines Verkehrskonzeptes beauftragt und erarbeitet werden. Bisherig bekannte Vorüberlegungen im Rahmen eines Kreisverkehrs mit einer zusätzlichen Straße im Landschaftsschutzgebiet verbietet sich angesichts von Artensterben, Klimawandel und fehlenden finanziellen Mitteln. Zumal die Bonner Straße in die Zuständigkeit von Straßen NRW fällt. Mit der Reduzierung der 10.000 Euro auf jeweils 1000 Euro, und damit allein die Beibehaltung der Position als Merkposten für das Jahr 2025, wird die Möglichkeit der anderweitigen Verwendung der Mittel für tatsächlich konkret umsetzbare Maßnahmen geschaffen. Zu denken ist hier an die Gegenfinanzierung für kleinere Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht den Antrag zurück.

MARKUS PREUSS, ~~SCHÄFERSTR. 31, 42659 SOLINGEN~~
~~RATSMITGLIED SPD-SÜDBURG~~
TEL. 0173 20 25 166



Vorsitzender des Finanzausschusses
Herrn Carsten Becker

Solingen, 01.12.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024
Antrag zu TOP Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich bitte Sie, in der oben genannten Sitzung des Finanzausschusses unter dem Tagesordnungspunkt
Haushaltsberatungen den folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Die Haushaltsposition Budgetmittel des Oberbürgermeisters und des Büro des Rates werden um 7 %
gekürzt.“

Begründung: Mit Blick auf die finanzielle Situation, die explodierenden Kosten sind alle Möglichkeiten
der Kosteneinsparung auf den Prüfstand zu stellen. Hier nimmt der Oberbürgermeister mit dem Büro
des Rates eine Vorbildfunktion ein. Alle städtischen Mitarbeitenden orientieren sich an unserem
Oberbürgermeister und seinen Handlungen. Die Kürzung dieser Etatposition entfaltet in der
Verwaltung eine Leuchtturmwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Preuss
SPD-SüdBurg

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit acht Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Neue Grüne Fraktion) und einer Enthaltung (DIE LINKE.Die PARTEI) mehrheitlich abgelehnt.

MARKUS PREUSS, ~~SCHABERGER STR. 31, 42659 SOLINGEN~~

RATSMITGLIED SPD-SÜDBURG

TEL. 0173 20 25 166



Vorsitzender des Finanzausschusses

Herrn Carsten Becker

Solingen, 01.12.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024

Antrag zu TOP Haushaltsberatungen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich bitte Sie, in der oben genannten Sitzung des Finanzausschusses unter dem Tagesordnungspunkt Haushaltsberatungen den folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Die finanziellen Zuwendungen für Ratsfraktionen und Einzelbewerber werden um 5 % gekürzt.“

Begründung: Mit Blick auf die finanzielle Situation, die explodierenden Kosten sind alle Möglichkeiten der Kosteneinsparung auf den Prüfstand zu stellen. Hier nimmt u.a. der Rat mit seinen Mitgliedern eine Vorbildfunktion ein. Die Kürzung dieser Etatposition entfaltet in der Solinger Bevölkerung eine Leuchtturmwirkung und wird als positives Signal wahrgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Markus Preuss

SPD-SüdBurg

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit acht Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Neue Grüne Fraktion) und sieben Enthaltungen (CDU, FDP, DIE LINKE.Die PARTEI) mehrheitlich abgelehnt.

- Begleitanträge -

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den Beschluss zu einem Appell an die Landesregierung unter 2.“

2. Rat:

„Der Rat der Stadt Solingen appelliert an das Land Nordrhein-Westfalen, die dringend notwendige und seit längerem von allen Seiten geforderte Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) umgehend anzustoßen und zeitnah in den Landtag einzubringen.

Die vollkommen unzureichende Finanzierung der Kindertagesstätten in NRW gefährdet inzwischen nicht nur den dringend erforderlichen Ausbau des KiTa-Angebots, sondern längst auch den laufenden Betrieb. Mögliche Träger und Investoren für neue Einrichtungen springen in großer Zahl ab, und Träger laufender Einrichtungen geraten durch die fortwährenden Defizite in Finanznot.

Neben dem stockenden Ausbau des KiTa-Angebots sind die Kommunen daher zunehmend auch mit der Ankündigung oder auch bereits Umsetzung von Schließungen durch freie Träger konfrontiert.

Neben einer auskömmlichen Finanzierung muss bei der notwendigen KiBiz-Reform auch eine kritische Betrachtung der Vorschriften zum Einsatz von Personal, zu Bau und Ausstattung sowie zur Organisation erfolgen. Aus den Einrichtungen kommt immer dringlicher die Forderung nach Entbürokratisierung und Anpassung der Vorschriften an die aktuelle Realität von Personalmarkt, Baukosten und pädagogischen Herausforderungen.

Die zuständigen Landesarbeitsgemeinschaften der Wohlfahrtsverbände, Kirchen und sonstigen Träger haben bei ihrer Forderung nach einer Reform sehr konkrete Hinweise und Vorschläge unterbreitet. Der Rat der Stadt Solingen appelliert an das Land, umgehend mit den Verfassern über diese Vorschläge zu diskutieren und sie eng in den Reformprozess einzubeziehen.

Eine gute frühkindliche Bildung und ein zuverlässiges Betreuungsangebot sind maßgeblich für die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft. Ganz besonders unter den aktuellen Herausforderungen.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Iris Preuß-Buchholz

Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Finanzierung der kulturfremden verwaltungsinternen Nutzung des Theaters und Konzerthauses eine neue Regelung zu finden, insbesondere für Gremiensitzungen und Veranstaltungen der Verwaltung. Bei einer Neuregelung soll auch geprüft werden, inwieweit der personelle Einsatz bei Gremiensitzungen reduziert werden kann, beispielsweise bei der Garderobe.“

Begründung:

Der ohnehin gegenüber früheren Zeiten deutlich reduzierte Etat des Kulturmanagements für das Bühnenprogramm wird durch gleich zwei Bedingungen massiv weiter beschränkt: die vereinbarte Grundabnahmeverpflichtung der Bergischen Symphoniker und die unentgeltliche Bereitstellung von Räumen, Personal und Technik für Veranstaltungen und Gremiensitzungen, die durch die Verwaltung veranlasst werden. Hier sollte zum einen Transparenz geschaffen werden, außerdem sollten diese Kosten nicht den schmalen Kulturetat weiter belasten. Zudem sollte es der Rat nicht nötig haben, dass Kosten der politischen Steuerung – hier: Gremiensitzungen – im Kulturetat versteckt werden müssten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, inwieweit die jüngste Entwicklung zur B 229n Auswirkungen auf die weiteren Planungen für den Anschluss des Gewerbegebiets Scheuren an die Viehbachtalstraße (L 141n) hat. Konkret soll dabei geprüft werden, ob der nun dauerhafte Zustand der Straße als innerstädtische Verbindung die planerischen Anforderungen an eine Anschlussstelle verringert - und falls ja, ob unter diesen Voraussetzungen eventuell auch eine Anbindung der Richtungsfahrbahn City und Frankfurter Damm machbar und sinnvoll wäre.

Die Prüfung soll zeitlich so erfolgen, dass ihr Ergebnis in die bereits angelaufenen Planungen des Anschlusses der Richtungsfahrbahn Ohligs einfließen kann.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

- Prüfaufträge -

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob und inwieweit die aus der Leerung der Biomüll-Tonnen entstehenden Müllmengen hier vor Ort in einer zu bauenden Biogasanlage weiterverwendet werden können – beispielsweise zur Erzeugung von Strom oder Wärme.

Das Ergebnis samt Kosten-Nutzen-Aspekten soll im ersten Halbjahr 2025 vorgelegt werden.“

Begründung:

Der gesammelte Biomüll wird derzeit an eine gewerbliche Kompostieranlage weitergeliefert. Angesichts der rasanten technischen Entwicklung bei den erneuerbaren Energien sollte in bestimmten Abständen überprüft werden, ob sich nicht eigene Verwendungsmöglichkeiten ergeben, die möglicherweise kostengünstiger sind – vor allem aber auch zur Erzeugung von Strom und/oder Wärme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion SPD zieht den Antrag zurück.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie die Demokratieförderung im Schul- und Jugendbereich nachhaltig gestärkt werden kann, in enger Kooperation mit dem Jugendstadtrat. Dabei sollen insbesondere auch Ferienprogramme in Betracht gezogen werden. Entsprechende Konzeptvorschläge samt Kostenschätzungen sind dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung im Laufe des ersten Halbjahrs 2025 vorzulegen.“

Begründung:

Schon jetzt unternimmt die Stadt Solingen mit einigen sehr erfolgreichen Projekten größere Anstrengungen zur Förderung des Demokratie-Verständnisses. Die Ereignisse der letzten Monate haben aber bundesweit gezeigt, dass die Anstrengungen in Richtung Demokratieförderung, Medienkompetenz sowie gesellschaftlicher Kompetenz weiter verstärkt werden müssen – gerade auch bei Kindern und Jugendlichen. Der Zulauf extremer Parteien gerade von jungen Leuten ist ein wesentlicher Hinweis auf die Notwendigkeit solcher Überlegungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz

Hinweis: Gemäß Klarstellung der SPD Fraktion vom 29.11.2024 gilt der im JHA s.u. ergänzte Text des Antrags zur Demokratieförderung zur Abstimmung.

A U S Z U G

aus der 25. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am Montag, 18.11.2024

Öffentlicher Teil

Punkt 8.5

Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/26 einschließlich der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2029 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2025 ff.

Demokratieförderung im Schul- und Jugendbereich – Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 08.11.2024

Vorlage Nr. 6521/2024 5. Erg.

RM Koss erläutert den Antrag ausführlich.

Frau Michelmann regt an, das Projekt „fYOUture –Wenn Demokratie leben lernt“ mit in dem Prüfauftrag einzubeziehen. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Anregung einstimmig zu.

Unter Berücksichtigung der Änderung, empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Rat mehrheitlich bei einer Gegenstimme (AfD) folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie die Demokratieförderung im Schul-und Jugendbereich nachhaltig gestärkt werden kann, in enger Kooperation mit dem Jugendstadtrat. Einbezogen soll auch das Projekt „fYOUture –Wenn Demokratie leben lernt“. Dabei sollen insbesondere auch Ferienprogramme in Betracht gezogen werden. Entsprechende Konzeptvorschläge samt Kostenschätzungen sind den beiden Ausschüssen im Laufe des ersten Halbjahrs 2025 vorzulegen.“

Solingen, 20.11.2024

Für die Richtigkeit des Auszuges:
Der Oberbürgermeister
Im Auftrag
gez. Werner

Beschluss FA:

Der gemäß Hinweis durch Beschluss im JHA geänderte Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie das überaus erfolgreiche Ferienangebot für Kinder und Jugendliche finanziell so gestärkt werden kann, dass weitere sinnvolle Maßnahmen bewilligt werden können. Dies kann beispielsweise im Rahmen der Bewirtschaftung der Zuschüsse aus der Anlage 23 geschehen. Den Ferienmaßnahmen wird in der Kinder- und Jugendförderung ein hoher Stellenwert beigemessen. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Jugendhilfeausschuss rechtzeitig zur Planung des Ferienprogramms vorzulegen.“

Begründung:

Das Ferienangebot rund um den Ferien(s)paß war auch in diesem Jahr wieder überaus erfolgreich. Zudem steigt die Notwendigkeit eines solchen Ferienangebots voraussichtlich weiter an – nicht nur aus finanziellen Gründen in vielen Familien, sondern auch aus pädagogischen Erwägungen. Die Rückmeldungen von vielen beteiligten Verbänden und Trägern zeigen, dass mit einer besseren Finanzausstattung weitere Angebote möglich wären, für die auch ein hoher Bedarf vorhanden wäre.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende:	Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer:	Wolfgang Schreiber
Telefon:	+49 (0) 212 - 222 51-0
eMail:	fraktion@spd-solingen.de
Datum:	27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, die Beleuchtung des Fronhofs kurzfristig auszutauschen und damit schon vor dem geplanten Umbau eine bessere Beleuchtung des Platzes durch hellere bzw. andere Leuchtmittel sicherzustellen.

Dabei sollen vor allem weitgehend kostenneutrale Möglichkeiten untersucht werden. Entsprechende Vorschläge sollen dem zuständigen Fachausschuss möglichst bereits in der ersten Sitzung 2025 vorgelegt werden.“

Begründung:

Nach den Ereignissen des 23. August haben sich die Rahmenbedingungen des ISEK City 2030 (insbesondere Umgestaltung des Fronhofs) drastisch geändert. Daraufhin diskutierte die Verwaltung in einer Veranstaltung am 07.10.2024 mit Betroffenen aus der Innenstadt und politischen Vertreter:innen über erste Idee zur Anpassung der Planungen. Die Ergebnisse liegen nun in Form der Vorlage 6743/2024 vor. Der darin aufgeführte Wunsch nach verbesserter Beleuchtung ist nach Meinung der SPD-Fraktion unauf-schiebbar. Es handelt sich um eine simple und dennoch wirksame Maßnahme, um die subjektive und objektive Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Die Verbesserung der Beleuchtung ist nicht nur durch die Teilnehmer:innen an der Veranstaltung in der gläsernen Werkstatt gewünscht worden – insbesondere die lokalen Gewerbetreibenden haben den Bedarf unterstrichen. Auch die Expert:innen des Landeskriminalamts nannten das Thema Beleuchtung als

SPD-Ratsfraktion Solingen

Seite 2

essentiellen Baustein für das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Daher soll die Verwaltung nun mögliche Wege prüfen, diese Maßnahme schnellstmöglich umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie in den Solinger Stadtzentren der Hitzeschutz durch sogenannte ‚Fliegende Gärten‘ nachhaltig verbessert werden kann: Schatten und Kühlung spendende, teilweise rankende Bepflanzungen, die lediglich in Kübeln wurzeln. Sie können dann an Stangen, Netzen oder Gittern neben und über Straßen bzw. Fußgängerzonen entlang wachsen und so ein schattenspendendes Blätterdach bilden. Dies soll insbesondere für die anstehenden Neugestaltungen wie beispielsweise am Fronhof geprüft werden, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lösungsansätze für Bepflanzungen. Das Ergebnis samt Kostenschätzungen soll dem zuständigen Fachausschuss zeitnah präsentiert werden.“

Begründung:

Dass Bäume und Bepflanzungen in Städten eine wichtige Funktion für den Hitzeschutz erfüllen, ist längst unbestritten. Allerdings sind „klassische“ Bepflanzungen mit Bäumen oder Sträuchern oft nicht möglich – weil die Wurzeln Leitungen gefährden würden oder der Straßenquerschnitt bzw. der Verkehr Bäume nicht zulassen. In den meisten Fällen wäre dann aber immer noch eine Bepflanzung aus Kübeln möglich, die mit Hilfe von Gittern und Netzen sogar über eine Straße oder Fußgängerzone ranken könnte. Verkehrliche Bedingungen sowie Sicherheitsaspekte wie Rettungswege und Brandschutz sind dabei natürlich zu beachten – stehen einem solchen Projekt allerdings nicht grundsätzlich im Wege.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie die Sanitäranlagen im Freibad Heidebad zweckmäßig saniert und attraktiver gestaltet werden können – und wie eine solche Maßnahme finanziell dargestellt werden könnte. Das Ergebnis soll dem Sportausschuss zeitnah vorgestellt werden.“

Begründung:

Die Sanitäranlagen im beliebten Heidebad befinden sich in einem kaum noch akzeptablen Zustand – vor allem im Vergleich zu anderen Freibädern in der näheren Umgebung. Um das Bad auch für Familien in Zukunft attraktiv zu erhalten, müssen hier Überlegungen zur Sanierung angestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Solingen



SPD-Ratsfraktion Solingen ■ Birkenweiher 26 ■ 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsvorsitzende: Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsgeschäftsführer: Wolfgang Schreiber
Telefon: +49 (0) 212 - 222 51-0
eMail: fraktion@spd-solingen.de
Datum: 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP 25 Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP 9 Etatberatungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich Sie, in den oben genannten Sitzungen unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. Finanzausschuss:

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat:

„Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, wie eine Vollzeitstelle für Kulturpädagogik dauerhaft beim Kulturmanagement eingerichtet werden kann, mit der Inhalte und Bedeutung von Musik, Tanz und Theater den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt von Kindesbeinen an nahegebracht wird – und damit menschengemachte Kultur als eine wesentliche Basis des zivilisierten Zusammenlebens in unserer Gesellschaft.“

Begründung:

Die stark gewachsene Verrohung in unserer Gesellschaft wird zunehmend als Gefahr für das Zusammenleben und auch die demokratische Verfasstheit unseres Staates beklagt. Eine lange Entwicklung von Kommerz-TV über das Internet bis zu den heutigen Streamingdiensten und Social Media hat bei breiten Bevölkerungsschichten nicht nur zur Vereinzelung geführt, sondern vor allem zum Verlust von wichtigen Kulturtechniken, zivilisierter Kommunikation und auch Aufnahme- sowie Konzentrationsfähigkeit. Dem müssen wir entgegenwirken, indem Kultur nicht nur real und von Menschen geschaffen wird – sondern auch frühzeitig attraktiv vermittelt. Was sich in Museen längst als notwendige Basis der gesamten Vermittlungsarbeit etabliert hat, muss daher auch für die (Bühnen-)Kultur gelten. Die SPD-Fraktion sieht darin eine wichtige Forderung im Sinne einer friedlichen Solinger Stadtgesellschaft.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Iris Preuß-Buchholz
Fraktionsvorsitzende

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



c/o PSC Service
Rosenzweigstraße 5
42719 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzender
Dirk Becker

Solingen, der 27.11.2024

Antrag zu den nächsten Sitzungen des Finanzausschusses (02.12.24) und Rat (05.12.24)

TOP Etatberatungen Doppelhaushalt 2025/2026

Prüfantrag: Überprüfung der in der Anlage 23 genannten Mittelempfänger auf Aktualität.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kurzbach,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Becker,

im Namen der o.g. Fraktion bitten wir darum folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Der Finanzausschuss/Rat der Klingenstadt Solingen beschließt, dass die verantwortliche Verwaltung folgendes überprüft und ggfls. aktualisiert:

- **Aktualität und Richtigkeit der in Anlage 23 genannten Mittelempfänger**

Begründung:

Zur Sicherstellung der Richtigkeit und Transparenz der Anlage 23 ist eine Überprüfung der in der Anlage genannten Mittelempfänger notwendig. Diese Notwendigkeit fußt auf der Tatsache, dass Mittelempfänger genannt werden, die sich in der Abwicklung als Träger befinden oder mit falschen Namen aufgeführt werden.

Gez.

Silvia Vaeckenstedt u. Niklas Geßner
Fraktionssprecher*innen

Arne Vaeckenstedt
Finanzpolitischer Sprecher

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



c/o PSC Service
Rosenzweigstraße 5
42719 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzender
Dirk Becker

Solingen, der 27.11.2024

Antrag zu den nächsten Sitzungen des Finanzausschusses (02.12.24) und Rat (05.12.24)

TOP Etatberatungen Doppelhaushalt 2025/2026

Prüfantrag: Nachhaltige Schulneubauten – Regenwassernutzung und Solarenergie prüfen!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kurzbach,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Becker,

im Namen der o.g. Fraktion bitten wir darum folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

„Der Finanzausschuss/Rat der Klingenstadt Solingen beschließt, dass folgende Punkte geprüft werden sollen:

1. **Regenwassernutzung bei Schulneubauten:**
Prüfung, inwieweit Regenwasser für die Toilettenspülung bei Schulneubauten genutzt werden kann und welche Mehrkosten damit verbunden sind. Zusätzlich soll untersucht werden, ob sich diese Kosten durch geringeren Trinkwasserverbrauch und Abwassereinsparungen refinanzieren lassen.
2. **Solaranlagen auf Schulneubauten:**
Prüfung der Mehrkosten für die Stadt, wenn Solaranlagen künftig bei allen Schulneubauten standardmäßig installiert werden. Dabei sind sowohl Anschaffungs- als auch Betriebskosten sowie mögliche Einsparungen durch geringere Energiekosten zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Prüfung dieser Punkte ist wichtig, um bei zukünftigen Schulneubauten mögliche Einsparpotenziale und umweltfreundliche Lösungen zu identifizieren. So können sowohl möglicherweise die Wasserkosten gesenkt als auch durch Solaranlagen langfristig Energiekosten reduziert werden.

Gez.

Silvia Vaeckenstedt u. Niklas Geßner
Fraktionssprecher*innen

Arne Vaeckenstedt
Finanzpolitischer Sprecher

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfraktion
Eiland 10 - 42651 Solingen
T 0212 200740
E fraktion@gruene-solingen.de
Solingen, den 29.11.2024

Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker

Per Mail

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Landschaftsplanaufstellung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,
namens der Ratsfraktion bitten wir um Beschlussfassung zu nachstehendem Antrag:

„Der Finanzausschuss/der Rat fordert die Verwaltung auf, durch zeitnahe Beteiligung am Förderprogramm FÖNA bereits in 2025 die notwendigen Stellen zu schaffen, um den bestehenden Landschaftsplan aus dem Jahr 2005 zeitnah zu überarbeiten. Finanzausschuss und Rat beauftragen die Verwaltung und den Stadtdienst Natur und Umwelt, die notwendigen Schritte dafür baldmöglichst einzuleiten. Die zu erbringende Kofinanzierung der Stadt der zu 80 % geförderten Stellen ist im Haushalt 2025 hinterlegt und somit erfolgt die Umsetzung haushaltsneutral.“

Begründung

Ein Landschaftsplan wird auf eine Laufzeit von ca. 15 Jahren ausgelegt. Der aktuelle Landschaftsplan wurde 2005 rechtskräftig, das heißt die Bearbeitungsphase lag in den Jahren 2002/2003. Das ist über 20 Jahre her. Dies hat nicht nur zur Konsequenz, dass seit Jahren zahlreiche angedachte Schutzausweisungen (Erweiterung NSG Krüdersheide und Götsche, pot. Ausweisung NSG Sengbach, besonders geschützte Landschaftsbestandteile, Ausweisung von Naturdenkmälern) nicht mit aufgenommen werden konnten, sondern auch bedeutsame Entwicklungen durch verändertes Freizeitverhalten, Klimawandel und geänderte landwirtschaftliche Nutzungen sich nicht im Planwerk wiederfinden. Dies hat zahlreiche nachteilige Auswirkungen bei der Einwerbung von Fördermitteln, bei den ordnungsrechtlichen Regelungsmöglichkeiten und im Biotopmanagement. Ein mit dem FNP gut synchronisierter Landschaftsplan ist ein proaktives Instrument zur Stärkung naturbasierter Klimaanpassungsstrategien und zur Stärkung der Biodiversität.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker

Per Mail

Ratsfraktion
Eiland 10 - 42651 Solingen
T 0212 200740
E fraktion@gruene-solingen.de
Solingen, den 29.11.2024

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Titelergänzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte wir um Beschlussfassung:

„Der Finanzausschuss / der Rat beschließt: Zur Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes und der dafür notwendigen personellen Ressourcen im Stadtdienst Natur und Umwelt wird der Haushaltsbeschluss vom 16.05.2024 zur Prüfung einer Stelle im Bereich Naturschutz in der Bezeichnung ergänzt.

Der neue Titel der Maßnahme ist: „Anpassung an den Klimawandel und Klimaschutzmaßnahmen insbesondere im naturschutzfachlichen Bereich“.

Aufgrund der bestehenden schwierigen Haushaltslage sind Möglichkeiten zur Gegenfinanzierung seitens der Verwaltung dazustellen. Eine Gegenfinanzierung oder die Stellenschaffung im Umfang von 1 VZÄ sind ggf. umzusetzen mittels a) kw-Vermerk bei zukünftig entfallenen Stellen, oder b) geförderte Stellen, die mitunter auch nur befristet eingesetzt werden können.“

Begründung

Ein gefasster Beschluss in den Haushaltsberatungen für den Haushalt 2024 sah noch die Prüfung einer Stelle VZÄ im Bereich Naturschutz ab dem Jahr 2025 vor. Mit vorliegendem Beschluss für den Doppelhaushalt 2025/26 erfolgt eine Umwidmung bzw. Ergänzung im oben genannten Sinne. Nicht nur im Bereich Naturschutz bleiben weiterhin die Aufgaben zum Schutz der Natur groß, es stehen die Städte ebenso vor den Herausforderungen des Klimawandels. Neben Starkregenereignissen drohen auch perspektivisch heiße Sommer. Seit dem 1. Juli 2024 gilt das Klimaanpassungsgesetz des Bundes. Auch Städte und Kommunen werden in der Folge Klimaanpassungskonzepte entwickeln müssen, auf Grundlage derer dann z.B. Hitzeaktionspläne erarbeitet werden. Dazu braucht es zusätzliche personelle Kapazitäten im Stadtdienst Natur und Umwelt, auch um das Integrierte Klimaschutzkonzept von 2013 den Vorgaben gemäß zu aktualisieren. Aus diesem Grund soll der im Mai gefasste Haushaltsbeschluss zur Schaffung einer Stelle im Bereich Naturschutz entsprechend verändert und ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Bündnis90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

Herrn Oberbürgermeister

Tim Kurzbach

Herrn Ausschussvorsitzenden

Dirk Becker

Ratsfraktion

Eiland 10

42651 Solingen

T 0212-200740

E fraktion@gruene-solingen.de

Solingen, den 29.11.2024

Antrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Schwimmassistenzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender

namens der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bitten wir um Beschlussfassung:

„Der Finanzausschuss / der Rat der Stadt Solingen beauftragt den SD Schulen zu prüfen, wie das Fortbestehen und die Finanzierung der Schwimmassistenzen bedarfsgerecht gesichert werden kann. Hierzu werden Gespräche mit dem SSB geführt und die Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln evaluiert. Wenn eine Finanzierung über den Schulhaushalt nicht möglich ist, erhält der SSB städtische Unterstützung bei der Akquise externer Finanzquellen. Auch auf die Landesregierung soll erneut zugegangen werden. Der Sport- und der Schulausschuss werden regelmäßig über den Sachstand informiert.“

Begründung:

Der Solinger Sportbund (SSB) führt bereits seit mehreren Jahren das Ausbildungsprogramm für Schwimmassistenzen erfolgreich durch und hat sich auch zukünftig zur Fortführung bereit erklärt. Dies ist mit Blick auf die hohe Nachfrage, wie sie bereits im Sportausschuss dargestellt wurde, wünschenswert. Die über das Programm qualifizierten Schwimmhelferinnen und Schwimmhelfer werden zur Durchführung des Schwimmunterrichts an Grundschulen eingesetzt und unterstützen die Lehrkräfte dabei, Kindern das Schwimmen beizubringen. Eine Fortsetzung des erfolgreichen Programms ist gerade auch mit Blick auf die immer noch hohe Anzahl an Kindern, die nicht schwimmen können, mehr als ratsam und wird auch zukünftig dazu beitragen, den Schwimmunterricht an Grundschulen sowie eventuell an weiterführenden Schulen zu begleiten und zu unterstützen. Aktuell ist die Finanzierung der Schwimmassistenzen nicht gesichert. Deswegen soll eine anteilige Finanzierung durch die bereitgestellten Gelder ermöglicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ruth Fischer-Bieniek

Fraktionssprecherin

Beschluss FA:

Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.



Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Bündnis 90/Die Grünen
Ratsfraktion
Eiland 10 - 42651 Solingen
T 0212 200740
E fraktion@gruene-solingen.de
Solingen, den 29.11.2024

An den Ausschussvorsitzenden
Dirk Becker

Per Mail

Prüfantrag zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses / des Rates zu

TOP Etatberatungen

Hier: Stellenbesetzung Umwelt- und Naturschutz, hier: Kataster und Umsetzung konkreter Maßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Vorsitzender,
namens der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte wir um Beschlussfassung:

Der Finanzausschuss / der Rat beschließt: Für die öffentlich zugängliche Dokumentation eines Ausgleichsflächenkatasters sowie die Pflege der Ausgleichsflächen wird im Umwelt- und Naturschutzbereich die Schaffung einer Stelle im Umfang von einem VZÄ ab dem Jahr 2025 geprüft.

Aufgrund der bestehenden schwierigen Haushaltslage sind Möglichkeiten zur Gegenfinanzierung seitens der Verwaltung dazustellen. Dazu gehört die Nutzung von a) Stellen, die mit kw-Vermerk gekennzeichnet sind, b) geförderten Stellen, die mitunter auch nur befristet eingesetzt werden können, oder c) Stellen mittels Ausschreibung an Dritte, wobei hier benötigte Finanzmittel im Haushalt hinterlegt werden müssen.“

Begründung

Für Baumaßnahmen, bei denen Bestandsgrün entfällt und Grünflächen überbaut werden, ist ein Ausgleich zu schaffen. Dieser wird, wenn die Realisierung direkt vor Ort nicht erfolgen kann, mittels Ausgleichsflächen geleistet. Diese sind – so die gesetzliche Vorgabe – in einem öffentlich zugänglichen Kataster aufzuführen. Zugleich sind diese Flächen von invasiven Arten freizuhalten und zu pflegen. Die bestehenden sehr knappen Personalkapazitäten sind nicht in der Lage, diese gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth Fischer-Bieniek
Fraktionssprecherin

Beschluss FA:
Der Antrag wird mit sieben Gegenstimmen (CDU, FDP, BfS-Gruppe) mehrheitlich beschlossen.

DIE LINKE. Die PARTEI

Fraktion im Rat der Stadt Solingen

An
Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsbüro DIE LINKE. Die PARTEI
Grünewalder Straße 63
42657 Solingen
0212 12 85 30 33

ratsfraktion@dielinke-solingen.de

www.diefraktionsg.de

www.dielinke-solingen.de

www.dieparteig.de

Solingen, den 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI bitten wir Sie in der oben genannten Ratssitzung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. FA

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat

„Die Stadt Solingen beschließt eine moderate Erhöhung der Gewerbesteuer, d.h. eine Anhebung des Hebesatzes um 5 Punkte von 475 v.H. auf 480 v.H. .“

Begründung:

Die moderate Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes um 5 Punkte von 475 v.H. auf 480 v.H. führt zu weiteren Einnahmen und ist im Hinblick auf die erhobenen Hebesätze im Umland vertretbar. Die Unternehmerschaft dürfte damit einen wertvollen Beitrag zu den Stabilisierungsbemühungen der Finanzlage der Stadt Solingen beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Zerhau Dr. Frank Eckgold Harald Schulte-Limbeck

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion DIE LINKE.Die PARTEI zieht den Antrag zurück.

DIE LINKE. Die PARTEI

Fraktion im Rat der Stadt Solingen

An
Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsbüro **DIE LINKE. Die PARTEI**
Grünwalder Straße 63
42657 Solingen
0212 12 85 30 33

ratsfraktion@dielinke-solingen.de

www.diefraktionsg.de

www.dielinke-solingen.de

www.dieparteig.de

Solingen, den 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI bitten wir Sie in der oben genannten Ratssitzung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. FA

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat

„Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, das Forderungsmanagement zu verbessern und zu optimieren. In Zusammenarbeit mit dem Revisionsdienst sollen hier geeignete Maßnahmen ermittelt und eingeführt werden, um Einnahmeverluste deutlich zu reduzieren.“

Begründung:

Durch eine zeitnahe kassenwirksame Vereinnahmung der Forderungen („Außenstände“) wird die Liquidität verbessert. Dies hat Einfluss auf die Inanspruchnahme von Kassenkrediten.

Der Forderungsausfall wird verringert.

Unsere Fraktion sieht hier ein avisiertes Nettoeinsparungspotential von:

2025 200.000 EUR

2026 200.000 EUR

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Zerhau Dr. Frank Eckgold Harald Schulte-Limbeck

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion DIE LINKE.Die PARTEI zieht den Antrag zurück.

DIE LINKE. Die PARTEI

Fraktion im Rat der Stadt Solingen

An
Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsbüro **DIE LINKE. Die PARTEI**
Grünwalder Straße 63
42657 Solingen
0212 12 85 30 33

ratsfraktion@dielinke-solingen.de

www.diefractions.de

www.dielinke-solingen.de

www.dieparteig.de

Solingen, den 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI bitten wir Sie in der oben genannten Ratssitzung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. FA

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine verschärfte Kosten- und Bauleistungskontrolle bei Neubau- und Sanierungsmaßnahmen zu installieren. Antragsziel ist die Verringerung der Baukosten sowie der Sicherung der Bauausführungsqualität.“

Die Controlling-Aktivitäten beinhalten auch eine zeitweilige Präsenz vor Ort und können personalkostenneutral durch den Revisionsdienst durchgeführt werden.“

Begründung:

Ein verschärftes Controlling bei der Kosten- und Bauleistungskontrolle führt voraussichtlich zu Einsparungen bei Baukosten sowie zur Verringerung der Folgekosten, die durch potentiell mangelhafte Bauausführung entstehen. Sofern der Revisionsdienst mit der Aufgabe betraut wird, entstehen der Stadt Solingen keine weiteren Personalkosten.

Unsere Fraktion sieht hier ein avisiertes Nettoeinsparungspotential von:

2025 500.000 EUR

2026 500.000 EUR

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Zerhau Dr. Frank Eckgold Harald Schulte-Limbeck

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion DIE LINKE.Die PARTEI zieht den Antrag zurück.

DIE LINKE. Die PARTEI

Fraktion im Rat der Stadt Solingen

An
Herrn Oberbürgermeister
Tim Kurzbach

Herrn Vorsitzenden
Dirk Becker

Fraktionsbüro DIE LINKE. Die PARTEI
Grünwalder Straße 63
42657 Solingen
0212 12 85 30 33

ratsfraktion@dielinke-solingen.de

www.diefraktionsg.de

www.dielinke-solingen.de

www.dieparteig.de

Solingen, den 27.11.2024

Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen
Sitzung des Rates am 05.12.2024, Antrag für TOP Etatberatungen für die Haushaltsjahre 2025/2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI bitten wir Sie in der oben genannten Ratssitzung unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt Etatberatungen den folgenden Beschluss zur Abstimmung zu stellen:

1. FA

„Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat die Beschlussfassung unter 2.“

2. Rat

„Die Verwaltung wird dazu angehalten, eine Reduzierung externer Beratungsaufträge vorzunehmen. Stattdessen soll weitgehend auf Inhouse-Ressourcen zurückgegriffen werden.“

Begründung:

Durch die Nutzung und Umsetzung des Fachwissens der eigenen Mitarbeiter*innen kann und muss der finanzielle Aufwand für Beraterleistungen externer Unternehmen erheblich reduziert werden. Seit Jahren werden große Summen für Beraterleistungen verausgabt, deren Kosten-/Nutzen in keinem Verhältnis zueinander stehen und die nicht mit der Finanzlage der Stadt Solingen in Einklang zu bringen ist.

Unsere Fraktion sieht hier ein avisiertes Nettoeinsparungspotential von:

2025 500.000 EUR

2026 500.000 EUR

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Zerhau Dr. Frank Eckgold Harald Schulte-Limbeck

Beschluss FA:
Die antragstellende Fraktion DIE LINKE.Die PARTEI zieht den Antrag zurück.